

REGIONALSPIEGEL

Integrierte Ländliche Entwicklung im Landkreis Wittenberg

2. Jahrgang
Ausgabe № 4
Juli | 2008



Foto: © Dr. Beck & Partner GbR

Die Elbe und ihre Flussauen prägen das Landschaftsbild zwischen der Stadt Coswig (Anhalt) [Foto] und Wittenberg. Der 43.000 Hektar umfassende Elbeabschnitt zwischen Wittenberg und Gommern beherbergt den größten zusammenhängenden Auenwald Mitteleuropas und bildet das Biosphärenreservat „Mittellelbe“. „Natur pur“ kann man in der Elbaue am besten auf dem gut ausgebauten und ausgeschilderten Elberadweg (R2), bei einer Paddeltour oder während einer Fahrt mit dem Motorschiff „Lutherstadt Wittenberg“ erleben.
www.tourismusregion-wittenberg.de

ILEK-Leitprojekt Land startet erste Demografie-Werkstatt

Leben heute noch rund 144.000 Einwohner im Landkreis Wittenberg, so werden es im Jahr 2025 nur noch 105.000 sein. Der Bevölkerungsrückgang hier ist der stärkste im gesamten Land Sachsen-Anhalt. Bereits im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) wurde der Umgang mit dem demografischen Wandel ins Zentrum regionalpolitischen Handelns gerückt. Auch die Förderpolitik muss sich stärker den Zwängen der Bevölkerungsentwicklung anpassen.

Diesem Anliegen widmet sich die vom Ministerium für Gesundheit und Soziales gestartete Demografie-Werkstatt. Wittenberg erlebte am 12. Juni den Auftakt dieser neuen Veranstaltungsreihe, die in allen Landkreisen stattfinden wird. Staatssekretärin Prof. Dr. Christiane Diemel und Landrat Jürgen Dannenberg leiteten die erste Zusammenkunft, die sich zunächst vor allem an

Verantwortliche aus der Kreisverwaltung, Stadtverwaltungen und Verwaltungsgemeinschaften richtete. Diskussionsschwerpunkte waren die neuen Herausforderungen für das bürgerschaftliche Engagement in den Gemeinden und der Erfolgsfaktor „Familienfreundlichkeit“. Hier, wie auch auf anderen Gebieten, sollen „Demografie-Checks“ dazu beitragen, sozialpolitische Planungen „Demografiesicher“ zu gestalten. Folgeveranstaltungen werden sich nun spezifischen Handlungsschwerpunkten zuwenden. Dazu zählen u.a. Fragen der Kinder- und Jugendarbeit, die Zukunft der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum und die Umsetzung des Modellvorhabens „Ländliche Lebensmodelle“ in der Stadt Coswig (Anhalt). Moderiert wird der Prozess vom ILE-Management des Landkreises.
www.zukunftsplattform-demografie.sachsen-anhalt.de

ILEK-Leitprojekt Länderübergreifend zur Bioenergie-Region

BINGO – die Bioenergieregion in der Mitte Ostdeutschlands: Länderübergreifend auf dem Weg zur „100%-Region“. Unter diesem Motto beteiligen sich vier Landkreise aus zwei Bundesländern gemeinsam am Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“.

Unter Federführung des Landkreises Wittenberg gehören dem regionalen Bündnis weiterhin die Landkreise Anhalt-Bitterfeld sowie Delitzsch und Torgau-Oschatz (beide Freistaat Sachsen) an. Eine strategische Partnerschaft ist mit dem Oberzentrum Dessau-Roßlau vereinbart. Die Grundlage für die Initiative zur länderübergreifenden Kooperation bildet eine gemeinsame Problemlage: Das Gebiet zählt zu den Regionen mit dauerhaft höchster Abwanderung

und Überalterung, mit geringer Kaufkraft und, was besonders erschwerend wirkt: hier werden mit die höchsten Energiepreise in Deutschland gezahlt. Eine regionale Partnerschaft zur nachhaltigen Nutzung erneuerbarer Energien steht folgerichtig auf der Tagesordnung. Der gemeinsame Wettbewerbsantrag wurde Ende Juni fristgerecht eingereicht. Eine Fachjury wird aus den bundesweit eingehenden Vorschlägen 30 Regionen auswählen, die bis November 2008 ein detailliertes Konzept vorlegen sollen. Die Forcierung der Nutzung regenerativer Energien zählt zu den Leitzielen des ILEK für den Landkreis Wittenberg.
www.bioenergie-regionen.de

INHALT

- Land startet erste Demografie-Werkstatt . . . 1
- Länderübergreifend zur Bioenergie-Region . . 1
- Haltefaktoren stärken! 1
- Pressefahrt durch die Dübener Heide 2
- 5. ILE-Forum stellt Förderrichtlinie vor 2
- Weitere ILEK-Leitprojekte in Vorbereitung . . 2
- Biomasse-Tage starten in Bernburg 2
- „landaktuell“ informiert monatlich 2
- Qualitätswanderweg durch die Heide 2

AKTUELLES

Haltefaktoren stärken!

Ein vielfältiges Vereinsleben wird in der Sprache der Wissenschaft als wichtiger Haltefaktor angesehen. Wer im Karnevalsverein aktiv ist, im Fußballverein spielt oder sich um das Heimatmuseum kümmert, dem wird es schwer(er) fallen, seinen Ort zu verlassen. Wohl und Wehe der Vereine hängen folglich vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger ab – meist ohne einen finanziellen Ausgleich. Und trotzdem brauchen Vereine und Interessengruppen ein Mindestmaß an finanzieller Zuwendung der öffentlichen Hand. In vielen Orten ist dies jedoch kaum noch möglich, weil kommunale Gelder für die Bewältigung der sogenannten Pflichtaufgaben gebraucht werden. Brechen jedoch die Vereinsstrukturen weg, werden auch die Haltefaktoren schwächer. Öffentliche Finanzen und demografischer Wandel hängen folglich sehr eng zusammen. Ganzheitliche Politik für den ländlichen Raum muss dies berücksichtigen.

Jürgen Dannenberg
Landrat des Landkreises Wittenberg



Foto: © Dr. Harald Kögler

Haltefaktoren und Demografie: Bundesministerin Ursula von der Leyen informierte sich Mitte April 2008 mit den Landräten aus dem Gebiet des REK Dübener Heide über das Konzept des ersten Mehrgenerationenhauses im sächsischen Dommitzsch.

5. ILE-Forum stellt Förderrichtlinie vor

160 Mio. Euro zur Entwicklung des ländlichen Raumes werden in der Förderrichtlinie RELE (Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt) gebündelt. Sie ist wichtige Grundlage zur Durchführung von Vorhaben aus dem ILEK des Landkreises Wittenberg und für Projekte der LEADER-Aktionsgruppen. Im Rahmen des 5. ILE-Forums wurden am 26. Juni Ziele, Fördervoraussetzungen und Antragsprozedere detailliert erläutert. Schwerpunkte waren dabei die Bereiche Dorferneuerung, Dorfentwicklung, Flurneuordnung und ländlicher Wegebau. Fachlich unterstützt wurde das ILE-Management dabei durch das Amt für Landwirtschaft,



Dabrun: Der Um- und Ausbau der Ökologischen Hofställe in Dabrun zählt zu den größten Vorhaben der LAG „Wittenberger Land“ im Zuge der zwischenzeitlich abgeschlossenen EU-Initiative LEADER+. Im April 2008 tagte hier die LAG-Mitgliederversammlung.

Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt. Die RELE war im April 2008 veröffentlicht worden und ist über den online-Service des Internetportals des Landes abrufbar.

www.sachsen-anhalt.de

Pressefahrt durch die Dübener Heide



Foto: Harald Wetzel

Bereits zum dritten Mal hat das Management des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) Dübener Heide zu einer Pressefahrt eingeladen. Gestartet wird am 23. Juli am Seelhausener See in Löbnitz mit dem Projekt „Nordic-Activ Park Goitzsche/Dübener Heide“. Weiter geht es nach Ferropolis: Die Baggerstadt ist Mittelpunkt des kürzlich eröffneten Kohle|Dampf|Licht-Radweges, der die Orte der Industriekultur zwischen der Lutherstadt Wittenberg und Bitterfeld-Wolfen verbindet. Zudem stehen das Waldhaus am Bergwitzsee und das abseits der Bundesstraßen idyllisch gelegene Wasserschloss Reinharz auf dem Besuchsprogramm. Zum Abschluss wird der Blick vom sanierten Kaiser-Wilhelm-Turm genossen. www.duebener-heide.de

Wasserschloss Reinharz: In den zurückliegenden beiden Jahren wurden rund 270.000 Euro u.a. in eine biologische Kläranlage und eine Wärmepumpen-Heizungsanlage investiert.

Weitere ILEK-Leitprojekte in Vorbereitung

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat festgelegt, dass Leitprojekte aus den Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepten (ILEK) der Regionen in bestimmten Förderbereichen (Dorferneuerung, Dorfentwicklung und ländlicher Tourismus, Flurneuordnung sowie ländlicher Wegebau) einen erhöhten Fördersatz um bis zu fünf Prozent erhalten können. Voraussetzung dafür ist die Zertifizierung der Leitprojekte durch das Landesverwaltungsamt. Für das ILEK des Landkreises Wittenberg sind bereits eine Reihe von Vorhaben zertifiziert (z.B. Projekte im Kontext des künftigen Ferropolis-Parks), für die nun die Förderanträge erarbeitet werden. Vom ILE-Management werden derzeit weitere Leitprojektanträge vorbereitet. Einen Schwerpunkt bildet hierbei



Bisher nicht genutzte Gebäude in Ortsteilen der Stadt Jessen sollen für generationsübergreifende Begegnungsangebote umgebaut werden. (Foto: ehemaliges Amtshaus im Zentrum von Schweinitz)

die Anpassung der ländlichen Entwicklung im Jessener Land an die tiefgreifenden demografischen Veränderungen.

www.ile-wittenberg.de

MELDUNGEN

Biomasse-Tage starten in Bernburg

Die nächsten Europäischen Biomasse-Tage der Regionen finden vom 25.9. bis 8.10.2008 statt. Ziel ist es, eine möglichst breite Öffentlichkeit über die Bedeutung und die Möglichkeiten der Nutzung nachwachsender Rohstoffe zu informieren. Die Auftaktveranstaltung der EU-weiten Aktion wird in Sachsen-Anhalt am 29. und 30.9. unter dem Motto „Bioenergie in Kommunen“ in Bernburg stattfinden. Weitere Veranstaltungen und Ausstellungen sowie Tage der offenen Tür (01.-05.10.2008) folgen.

www.biomassetage.org

„landaktuell“ informiert monatlich

Wer sich regelmäßig einen guten Überblick zu Programmen, Veranstaltungen und Neuigkeiten zum Thema „Ländliche Räume“ in der Europäischen Union und im Bundesgebiet verschaffen möchte, dem sei „landaktuell“ (der Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume) empfohlen. Der Informationsdienst erscheint monatlich und wird als PDF-Datei per E-Mail versandt.

www.netzwerk-laendliche-raeume.de

Qualitätswanderweg durch die Heide

Die Heide-Biber-Tour ist der erste Qualitätswanderweg der Dübener Heide. Der Verein Dübener Heide e.V. und die Bürgermeister von Bad Dübener Heide, Bad Schmiedeberg und Tornau hatten den Weg, der das Gütesiegel des Deutschen Wanderverbandes trägt, im Juni 2008 eröffnet. Er führt von Bad Dübener Heide nach Bad Schmiedeberg und verfügt über eine gute Ausstattung mit Bänken und Rastplätzen sowie eine Markierung.

www.naturpark-duebener-heide.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

ILE-Management für den Landkreis Wittenberg
c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
des Landkreises Wittenberg
Am Alten Bahnhof 3 | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 0 34 91 - 46 23 93 | E-Mail: info@wfg-wittenberg.de
www.wfg-wittenberg.de | www.ile-wittenberg.de

in Zusammenarbeit mit

Dr. Bock & Partner Consult GbR
Hansering 8 | 06108 Halle
Telefon: 03 45 - 6 86 70 53 | E-Mail: info@bock-consult.com
www.bock-consult.com

Fotos:

Harald Wetzel (1),
Dr. Harald Kegler (1)
Dr. Bock & Partner Consult (3)

Gestaltung | Realisation:
ackermannundandere, Halle (Saale)
Dr. Bock & Partner Consult GbR

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.